

Detmold, Küster-Meyer-Platz 2

Begründung

Das Lippische Lehrerseminar, das auf Initiative der Prinzessin Casimire von Anhalt-Dessau, der dritten Gemahlin des Grafen Simon August, entstanden war, war am 30.11.1781 als eine der ersten Lehrerbildungseinrichtungen eröffnet worden. Als Ausbildungsstätte für zukünftige Volksschullehrer bereitete es vor auf die Unterrichts- und Erziehungstätigkeit an den Lippischen Landschulen. 1888/89 wurde nach den Plänen des Baumeisters Petri auf dem Hambruch das neue Seminargebäude als anspruchsvoller Natursteinbau in romanischer Formgebung errichtet. Nach der Schließung des Lehrerseminars 1925 wurde hier eine Aufbauschule eingerichtet, die mit einem Internat verbunden war. Im zweiten Weltkrieg war das Gebäude beschlagnahmt, anschließend richtete die Lippische Schulverwaltung im ehemaligen Seminargebäude pädagogische Lehrgänge ein, aus denen sich eine pädagogische Akademie entwickelte, die bis 1949 existierte. Zwischenzeitlich wurde das ehemalige Seminargebäude wiederum als Internatsschule genutzt, mittlerweile gehört es zum Grabbe-Gymnasium. Das hochgelegene, weithin sichtbare Seminargebäude bildet in dem östlichen Stadterweiterungsgebiet einen städtebaulichen Schwerpunkt. An der Erhaltung und Nutzung gem. § 2.1 DSchG NW besteht aus wissenschaftlichen, insbesondere stadt- und stadtentwicklungsgeschichtlichen sowie städtebaulichen Gründen, weil das Objekt den Küster-Meyer-Platz nach Osten abschließt, ein öffentliches Interesse.